

Herbstmeisterschaft doch noch abgegeben

Einen rabenschwarzen Tag erwischten die Handballer des Zwönitzer HSV 1928 am Wochenende bei der SG LVB Leipzig II. Mit 33:26 (17:12) gingen die 28-er in der Messestadt relativ deutlich unter und mussten damit die erste Tabellenposition wieder an den HC Glauchau/Meerane II abtreten.

Mit den verletzungsbedingt fehlenden Vaclav Kotesovec und Sven Hartenstein bereits geschwächt konnten leider die anderen Leistungsträger der Mannschaft an diesem Tag nicht ansatzweise die übliche Leistung abrufen, waren nicht auf der Höhe des Geschehens.

„Wachsverbot hin und her, aber mir sind die 33 Tore, die wir bekommen haben einfach zuviel. Abwehr ist eine Sache der Einstellung und dort hat meine Mannschaft heute komplett versagt“, sah Trainer Frank Riedel neben der suboptimalen Chancenverwertung die größten Defizite seiner Mannschaft im Verlaufe der 60 Minuten.

Bereits zu Beginn gerieten die 28-er deutlich in Rückstand. In der Offensive unter den eigenen Möglichkeiten und in der Abwehr oft zu inkonsequent kassierte man nahezu aus jedem Leipziger Angriff einen Treffer. Beim 8:3 (12.') für den LVB nahm Coach Riedel seine erste Auszeit. Diese sollte bis zur Halbzeit zumindest dafür sorgen, dass sich der Vorsprung nicht weiter vergrößerte. Allerdings konnte Zwönitz auch nicht so wirklich am Rückstand arbeiten und musste eine 12:17-Bürde mit in die Pause nehmen

Im zweiten Durchgang zog sich die Unsicherheit leider weiterhin durch das HSV-Spiel. Zwar war die Partie jetzt eher ausgeglichen, jedoch sorgten die Löcher in der Abwehr sowie eine weiterhin hohe Quote an erfolglosen Würfeln und technischen Fehlern dafür, dass man den Rückstand einfach nicht verkürzen konnte. Über ein 20:15 (40.') blieb die Distanz bis zur 49. Minute beim 26:21 weiterhin boshaft bei fünf Treffern bestehen. Ob des Rückstands erlosch bei 28-ern in den letzten zehn Minuten an der einen oder anderen Stelle dann sichtlich der letzte Wille, sich noch einmal wirkungsvoll gegen die drohende Niederlage zu stemmen.

Konsequenterweise vergrößerte sich damit der Vorsprung der Leipziger noch und so endete die Partie letztlich mit einem klaren Ergebnis für die Gastgeber und damit der ersten Zwönitzer Saisonniederlage.

Zwönitz;

Kerner, Stopp;

Franke (1), Viehweger (4), Schmidt (2), Brecko (4), Löbner (11/4), Schlömer (2), Langer (1), Becher (1), Küntzel,

2min: LVB: 3 Zwönitz:5

7m: LVB:6/6 Zwönitz: 4/4